

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

54 (7.7.1830)

Großherzoglich Badisches  
**Unzeitige-Blatt**  
 für den

**Rinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.**

Nro. 54. Mittwoch den 7. July 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Nro. 16746. Die unten verzeichneten Obligationssurkunden über Schuldforderungen des Armenhaus-Fonds der Stadt Offenburg sind abhanden gekommen. Die Besitzer derselben oder wer sonst Ansprüche darauf machen zu können glaubt, haben solche binnen 6 Wochen dahier anzumelden, sonst werden diese Urkunden für mortificirt erklärt werden.

Offenburg den 12. Juni 1830.

Großherzogliches Oberamt.

| Namen und Wohnort der Schuldner.          | Tag der Ausstellung. | Kapitalbetrag. |     |
|---|----------------------|----------------|-----|
|   |                      | fl.            | fr. |
| Landolin Schüsseles Wittwe von Offenburg. | 8. November 1816.    | 122            | —   |
| Michael Beck von da.                      | 15. Februar 1816.    | 50             | —   |
| Johann Schwerdemann Wittwe von da.        | 16. Februar 1816.    | 150            | —   |
| Johann Eisinger von da.                   | 23. November 1816.   | 140            | —   |
| Georg Schirrmann Wittwe von da.           | 1. März 1798.        | 100            | —   |
| Joseph Thomas von da.                     | 17. März 1808.       | 200            | —   |
| Johann Ramloch Wittwe von da.             | 18. Februar 1808.    | 100            | —   |
| Thada Schirrmann Wittwe von da.           | 15. September 1809.  | 425            | —   |
| Johann Ramloch Wittwe von da.             | 12. Januar 1815.     | 100            | —   |
| Andreas Götle von da.                     | 15. November 1816.   | 150            | —   |
| Sebastian Elbs von da.                    | 15. Juli 1817.       | 120            | —   |
| Kaver Bühler von da.                      | 31. October 1818.    | 100            | —   |
| Jakob Junker von Elgersweier.             | 6. August 1808.      | 75             | —   |
| Valentin Bleiler von da.                  | 15. Juli 1808.       | 75             | —   |
| Derselbe.                                 | 7. Mai 1810.         | 133            | 20  |
| Bernhard Ruf von da.                      | 16. December 1816.   | 400            | —   |
| Joseph Broß von da.                       | 27. April 1820.      | 300            | —   |
| Anton Fuchs von Hofweier.                 | 8. November 1789.    | 50             | —   |
| Georg Harfert von Höfen.                  | 29. November 1806.   | 100            | —   |
| Michael Jäger von Sand.                   | 4. Februar 1809.     | 40             | —   |
| Georg Litterst von Käfersberg.            | 1. Juli 1811.        | 100            | —   |
| Georg Schmidt von Weier.                  | 14. Juli 1811.       | 200            | —   |
| Lorenz Burgert von Bohlsbach.             | 16. December 1816.   | 460            | —   |
| Michael Siefert von Langhurst.            | 8. April 1807.       | 100            | —   |
| Klemens Sum von Ortenberg.                | 13. Februar 1819.    | 100            | —   |
| Bartholomäus Müller von da.               | 27. April 1820.      | 150            | —   |

**Bekanntmachungen.**

Durch die Beförderung des Knabenschullehrers Martin Ströbe auf die erste Klasse der Knabenschule zu Wertheim, ist die zweite Lehrerstelle an bez

meldter Schule, mit einer Kompetenz von 386 fl. in Erledigung gekommen. Hierbei wird bemerkt, daß, so lange Cantor Lambinus auf seiner gegenwärtigen Stelle verbleibt, und seine eigene Wohnung besitzt,

der neu ernannt werdende Lehrer für die demselben in Natura abgegeben werdende Wohnung, den ausgeworfenen Hauszins mit 40 fl. nebst weitem 10 fl. an gedachten Cantor Lambinus abzugeben habe. Die Bewerber um erwähnte Lehrstelle haben sich binnen 4 Wochen bei der Fürstlich Löwenstein Wertsheimischen Standesherrschaft zu melden.

Durch die Entlassung des Schullehrers Hilfenbrand in Landshausen, Amts Eppingen, ist der dortige katholische Schuldienst, mit einem beiläufigen Ertragniß von 240 fl. erledigt worden. Die Bewerber haben sich bei dem Murg und Pfingstkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldensliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen — Aus dem

#### Oberamt Bruchsal.

(2) zu Büchenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Alexander Hellriegel auf Dienstag den 20. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Büchenau an das in Gant erkannte Vermögen der Franz Anton Reinecks Wittwe auf Donnerstag den 22. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Langenbrücken an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Munk auf Dienstag den 3. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Untergrombach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Adam Kiedle auf Dienstag den 27. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Unteröwisheim an das in Gant erkannte Vermögen des Christoph Müller auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Bühl.

(3) zu Gallenbach an das in Gant erkannte Vermögen des Klemens Herr, auf Dienstag den 19. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Wernhalt an das in Gant erkannte Vermögen des Stephan Binz, auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Wernhalt an das in Gant erkannte Vermögen des Bernhard Zäpfel auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Zell an den verheiratheten Bürger Math. Friedmann, welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 9. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr bei die seitiger Behörde.

(1) zu Neusatz an die in Gant erkannten Johann Michael Faller'schen Eheleute auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Schwarzach an den Bürger und Schneidermeister Anton Wagner, welcher gelassen ist nach Amerika auszuwandern, auf Dienstag den 20. Juli d. J. früh 10 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Schwarzach an den Maurer Bernhard Huck, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Dienstag den 20. Juli d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Schwarzach an die Bernhard Gartner'schen Eheleute, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 19. Juli d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Durlach.

(3) zu Kleinsteinbach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Deinhardt auf Donnerstag den 15. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Hornberg.

(3) zu Hornberg an den wegen Geisteskrankheit entmündigten hiesigen Bürger und Gerbermeister Johann Heinrich Haas auf Samstag den 3. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr vor dem Theilungskommissariat im Rathhause dahier. Aus dem.

#### Landamt Karlsruhe.

(2) zu Stafforth an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten Waldschützen Adam Mezger auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei die seitigem Landamt, wo zugleich auch über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

#### Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Jung Anton Braun auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an die in Gant erkannten Pantaleon Hübel'schen Eheleute auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Georg Braun den 2. auf Freitag den 30.

Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Oppenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Schusters Joseph Braun auf Samstag den 17. Juli d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Renchen an den nach Nordamerika auswandernden Webermeister Anton Fleck auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr im Gemeindehaus zu Renchen.

(2) zu Renchen an den bürgerliche Tagelöhner Adolph Kir, welcher willens ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 20. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr im Gemeindehaus zu Renchen. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Fessenbach an die in Gant erkannte Ehefrau des Joseph Vogt, Helena geborne Hügle auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Offenburg an den in Gant erkannten Säfler Mathias Müller auf Mittwoch den 21. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Fessenbach an den in Gant erkannten Anton Zoller auf Freitag den 30. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Nachlaß der Agnes Gallus, Ehefrau des Heinrich Harter, gewesene Wittwe des Johann Bürkle, auf Montag den 2. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Waltersweier an den nach Nordamerika auswandernden Bürger Johann Better, auf Donnerstag den 15. Juli d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungskommissär zu Waltersweier. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Göbriichen an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen alt Jakob Geiges, gewesenen Bürgers und Bauern, auf Samstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Pforzheim an den in Gant erkannten Fuhrmann Konrad Leierle auf Samstag den 17. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Niefern an den in Gant erkannten Tagelöhner Martin Moll auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Niefern an den in Gant erkannten Bauern Georg Friedrich Schwarz auf Freitag den 23. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Eppingen. [Diebstahl.] Dienstags den 15. dieses Nachmittags zwischen 2 und  $\frac{1}{2}$  5 Uhr wurde dem Jonathan Franck zu Sulzfeld ein auf den dortigen Bleichwiesen ausgespanntes Femmelhänsenes Stück Tuch von 31 Ellen, welches auf einer Seite frisch eingeseift, halb weiß, an beiden Enden gesäumt und mit 2 Schleifen besetzt war, entwendet, aber bis jetzt weder der Dieb, noch das Tuch entdeckt; was wir zum Zweck der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Eppingen den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. dieses wurde dem Bauern Xaver Meroth in Ettenheim von seinem im Schopfe stehenden großen Leiterwagen eines der hintern Räder entwendet, welches noch ganz neu, und nur dadurch kennbar ist, daß der Speichen mit einem ganz neuen eisernen Band mit einer Kappe beschlagen ist. Darniskat vermag zur Entdeckung dieses Diebstahls nicht die geringste Inzucht gegen den Thäter zur Hand zu geben. Das Rad ist beiläufig 9 bis 10 fl. werth. Dies wird zum Zwecke der Fahndung hiermit bekannt gemacht. Ettenheim den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Heute Nacht wurden dem Hofbauern Dominik Lehmann von Pfaffenroth mittelst gewaltsamen Einbruchs in seine Wohnung und dem isolirt stehenden Speicher nachstehende Effecten entwendet, was wir zum Zweck der Wiederbeibringung des Entwendeten und Fahndung auf den unbekanntem Thäter hiermit öffentlich bekannt machen.

Gengenbach den 13. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

- 1) Eine ganz neue blaue kölschene Bettanzüge, wovon das Unterblatt von weißer reißener Leinwand ist, und das Oberblatt mit einem rothen Band in der Mitte versehen, mit C. N. bezeichnet, werth ungefähr 4 fl.
- 2) Zwei ganz weiße Bettzügen, wovon das Oberblatt von reißendem und das Unterblatt von Zwilch ist, bezeichnet mit T. L. im Werth von 3 fl. per Stück.
- 3) Drei ganz weiße Kopfkissen, wovon die Oberblätter von reußendem Tuch, und die Unterblätter von Zwilch sind, à 1 fl. per Stück, mit T. L. bezeichnet.
- 4) Drei zwilchene Leintücher mit T. L. bezeichnet, à 1 fl. 30 kr. per Stück.
- 5) 7 Ellen und 15 Ellen Zwilch à 18 kr. per Elle.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Vom 20. auf den 21. d. M. wurden dem Hafner Joseph Heizmann von Zell entwendet:

Zwei irdene Häfen voll Schweineschmalz.

Ein eiserner Spaltmörser.

Zwei Holzscheiden.

Eine Stockhaue.

Eine Feldhaue.

Ebenso wurde dem Bürgermeister Winterhalter von da von 2 Gartenthüren die Schlösser entwendet. Dies wird zur gefälligen Fahndung hiermit bekannt gemacht. Gengenbach den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(3) Rastatt. [Diebstahl und Fahndung] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden in der Kirche zu Mufensturm aus dem gewaltsam erbrochenen Tabernakel

1) Eine kupferne aber gutvergoldete Monstranz, die vornen um die Mitte eine strahlenartige Struktur hatte, umkreist mit silbernem länglichem Laubwerk, so sich aber mit zwei silbernen Engelsknöpfchen schließt, nebst der darin sich befindenen Lunula, ebenfalls von vergoldetem Kupfer, zusammen im Werth 175 —

2) Ein Speisefelch mit Deckel ebenfalls von vergoldetem Kupfer, dessen Becher aber von Silber und ganz glatt war, im Werthe von 75 —

3) Ein anderer Speisefelch mit Deckel, ganz von Kupfer, aber auch vergoldet und von s. g. getriebener Arbeit, im Werthe von 33 —

4) Ein altes Altartuch im Werthe von — 48 entwendet. Man bringt diesen Diebstahl mit dem Ersuchen, auf das Entwendete und die noch nicht entdeckten Diebe zu fahnden, anmit zur öffentlichen Kenntniß. Rastatt den 23. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Philippsburg. [Unterpfandsbücherneuerung.] Wegen nöthig gefundener Renovation des Pfandbuchs zu Wiesenthal werden alle diejenigen, welche ein Vorzugs- oder Unterpfandsrecht auf Liegenschaften in Wiesenthaler Gemarrkung haben, hiermit aufgefordert ihre Beweisurkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift den 19. 20. 21. 22. 23. und 24. Juli d. J. dem Theilungscommissär auf dem Rathhaus zu Wiesenthal um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß des anberaumten Termins der etwa schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen wird, und dieselbe alle Nachtheile, die aus dem Nichtanmelden entstehen mögen, sich selbst zuzuschreiben haben.

Philippsburg den 8. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Aufgehobene Fahndung.] Benedict Saum von Neukirch ist hieher eingeliefert worden, was wegen des dieseitigen Fahndungsgesuchs vom 9. d. M. auf sich beruht.

Triberg den 28. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Holzlieferung betreffend.] Die Lieferung des Brennholzbedarfs für das Großh. Kriegsministerium in dem Rechnungsjahr 1830, bestehend in:

50 bis 55 Klafter Buchen und

12 bis 14 „ Tannen,

soll unter folgenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden begeben werden.

1) Dieses Quantum Holz wird in 3 Abtheilungen frei hieher geliefert und auf Kosten des Lieferanten unter Aufsicht ins Mees geschlagen, nämlich  $\frac{1}{3}$  gleich,  $\frac{1}{3}$  anfangs Dezember d. J. und  $\frac{1}{3}$  in der Mitte des Januars 1831 oder auch bald, wenn es verlangt wird.

2) Das Klafter muß 144 Cubickfuß neubadischen Maases enthalten, nämlich die Höhe und Weite des Klafters 6', die Scheiterlänge aber 4'.

3) Das Holz muß in gesunder Qualität, wenigstens 1 Jahr alt seyn und dergestalt frobspätterig geliefert werden, daß höchstens nur 176 Scheiter auf das Klafter gehen.

4) Die Zahlung geschieht nach gescheneher Ablieferung von der Generalkriegskasse.

Diejenigen, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, werden aufgefordert, ihre Soumissionen (Angebote) bis zum 20. Juli an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Karlsruhe den 23. Juni 1830.

Die Bureauverwaltung  
des Großherzoglichen Kriegsministeriums.

E r t.

(1) Bruchsal. [Fruchtverkauf.] Am Mittwoch den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher ungefähr 50, und je nach Umständen auch 100 Malter Korn und 20 $\frac{1}{2}$  Malter Haber im neuen Maas in öffentlicher Versteigerung verkauft.

Bruchsal den 30. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Ettenheim. [Bauaccordversteigerung.] Das neu zu erbauende Schulhaus in Schweighausen, wovon sich der Kostenüberschlag ohne Materialien auf 2700 fl. und mit Materialien auf 3760 fl. beläuft, wird am Freitag den 6. August d. J. früh 9 Uhr im Wirthshaus zur Krone allda unter Reservationsvorbehalt an den Wenigstnehmenden ganz

oder theilweise in Accord begeben werden. Die Steigliebhaber, welche die nähern Bedingungen auf der Amtskanzlei einsehen können, und mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, haben sich an obigem Tag daselbst einzufinden, und es wird hiebei bemerkt, daß die Gemeinde die Baumaterialien selbst anschafft.

Ettenheim den 22. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Bis Mittwoch den 21. d. M. früh 8 Uhr werden in dem herrschaftlichen Tannenwald, des Langenalber Reviers 1052 Stück tannene Säglöße, in 36 Loosen; Donnerstag den 22. d. M. in dem herrschaftlichen Unterwald dieses Reviers früh 8 Uhr 314 Stück Säglöße, in 31 Loosen, und Freitag den 23. d. M. früh 8 Uhr in dem herrschaftlichen Tannenwald des gedachten Reviers 115 Stück schöne tannene Spaltlöße, in 40 Loosen, zur öffentlichen Versteigerung gebracht. Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage, Morgens 7 Uhr, in der Försterswohnung zu Langenalb einfinden, von wo aus solche zur Stelle geführt werden sollen.

Karlsruhe den 3. Juli 1830.

Großherzogliches Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] In den herrschaftlichen Waldungen des Langenalber Reviers wurden 207 Klafter tannen und 116 Klafter eichen Scheiter- und Prügelholz zum Verkaufe aufgemacht. Die Versteigerung dieses Holzes soll Samstag den 24. Juli d. J. früh 8 Uhr an Ort und Stelle vorgenommen werden. Die Liebhaber werden ersucht, sich gedachten Tag früh 7 Uhr in der Wohnung des Försters zu Langenalb einzufinden, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Karlsruhe den 3. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Montag den 26. Juli früh 8 Uhr werden in den herrschaftlichen Waldungen des Langenalber Reviers 32 Stück eichene Klöße zu Bau- und Nutzholz tauglich, und Dienstag den 27. d. M. früh 8 Uhr in dem Pfaffenrother Gemeindswald 47 Stück schwere eichene Klöße, zu Holländer- und Bauholz tauglich, öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich bei der ersten Versteigerung in der Försterswohnung zu Langenalb, bei der zweiten in der Bogtswohnung zu Pfaffenroth einfinden, von wo aus solche in den Wald geleitet werden sollen.

Karlsruhe den 3. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 28. d. M. früh 9 Uhr werden in dem Schiltberger Gemeindswald, Langenalber Reviers, 250 Stück tannene Säglöße, in kleinen Loosen zur

öffentlichen Steigerung gebracht. Die Liebhaber wollen sich gedachten Tag Morgens 8 Uhr beim Rathhause zu Schiltberg einfinden, von wo aus solche in den Wald geleitet werden sollen.

Karlsruhe den 3. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Kork. [Bauaccordversteigerung.] Die Erbauung eines neuen Gemeindehauses in Kork wird Freitag den 9. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Plan und Ueberschläge können auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden. Auswärtige Steigerer müssen mit beglaubten Vermögenszeugnissen versehen seyn.

Kork den 24. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Säg- und Schnittwaarenlieferung betreffend.] Der Säg- und Schnittwaaren-Bedarf hiesiger Garnison vom 1. August 1830 — 31 wird, gleich vorigem Jahr, im Wege der Soumission in Lieferung begeben werden, und besagt:

|            |   |
|------------|---|
| 100 Stück  | forlene Dreiling-Diehlen zu 15' neubad. |
|            | Maases lang,                            |
| 75 „       | dergleichen zu 12' lang,                |
| 150 „      | tannene Schleifdiehlen zu 15' lang;     |
| 300 „      | „ „ Borde zu 15' lang,                  |
| 100 „      | „ „ Latten zu 15' lang,                 |
| 50 „       | „ „ Rahmenschenkel zu 15' lang und      |
| 300 Schuhe | tannen Schneidholz, 5' im Quadrat       |
|            | messend, und verschiedener Länge.       |

Die Lieferung hat in 2 Terminen, nemlich auf 15. Septbr. 1830 und 1. März 1831 je zur Hälfte zu geschehen.

Die Soumissionen, welche längstens am 19. d. M. Vormittags besiegelt dahier eingereicht seyn müssen, dürfen über einen Gegenstand allein, oder über alle zugleich lauten, in letztem Fall müssen jedoch die Forderungen für jeden Artikel besonders bemerkt seyn, widrigenfalls angenommen wird, daß Soumitent sich blos auf die Lieferung des Ganzen, nicht aber auf jene eines einzelnen Gegenstandes, einlasse. Die sonstigen Lieferungsbedingnisse können jeden Vormittag dahier erkundigt werden.

Mannheim den 1. Juli 1830.

Großherzogl. Kasernenverwaltung.

(3) Rastatt. [Arbeitenversteigerung.] Die Herstellung der Kirchenstühle in die neu erbaute Kirche zu Dettigheim wird am 13. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr auf den Grund des Ueberschlags von 1686 fl. 22 kr. in Gemeinschaft mit Großh. Bauinspektion auf dem Platz selbst mittelst Steigerung in Accord begeben; wozu die betreffenden Handwerksmeister hiemit eingeladen werden.

Rastatt den 28. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Rastatt. [Frucht- und Fruchtmaasgeschirr-Verkauf] Auf Donnerstag den 8. Juli d. J. Vormittags präcis 9 Uhr angefangen, werden bei der unterzeichneten Stelle von dem disponiblen Frucht-Vorrath 182gr Gewächs ungefähr

- 150 Malter Korn,
- 90 " Gerste und
- 100 " Dinkel

im neu badischen Maas in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen. Zugleich wird das vom herrschaftl. Speicher seit dem 1. Juni d. J. abgeschaffte entbehrliche alte Fruchtmaasgeschirr der Stadt Badener Eich, bestehend in:

- 5 Stück mit Eisen beschlagenen Simri,
- 3 "  $\frac{1}{2}$  Simri,
- 2 " Bierlinge,
- 2 "  $\frac{1}{2}$  Bierlinge
- 1 Meflein,
- $1\frac{1}{2}$  Meflein

gelegentlich obiger Steigerungsverhandlung zum Verkauf ausgesetzt, was hiemit für die Kaufliebhaber bekannt gemacht wird.

Rastatt den 26. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferei-Verpachtung.] Die Gemeindschäferei zu Eisingen wird Montag den 26. Juli Nachmittags 2 Uhr auf der Rathsstube daselbst für drei Jahre, von Michaelis 1830 bis dahin 1833, in öffentlicher Versteigerung verpachtet, die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden. Fremde Steigerungslustige haben Vermögens und Sittenzeugnisse beizubringen.

Pforzheim den 14. Juni 1830.

Großh. Oberamt.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Lehnungsweise Abgabe der Rittwidder an die Unterthanen und Besitzer inländischer Schäfereien betreffend.] Da aus dem Großh. Schäfereiinstitut die spanischen Rittwidder zur Veredlung der Landschäfereien lehnungsweise abgegeben werden, und per Stück bloß 20 Kreuzer als Ersatz für die Transport- und Visitationskosten zu bezahlen sind, so wird dieses mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Schäfereibesitzer und die Gemeinden, welche davon Gebrauch machen wollen, sich deshalb in diesem Monat und bis zur Mitte des nächsten Monats August zu melden haben, indem spätere Bestellungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Es sind zu dem Ende 3 Depots errichtet für ungefähr 1000 Stück Landrittwidder; nämlich: 1) in Remchingen bei Wils-

ferdingen und Durlach; 2) in Stetten am K. M. bei Möskirch; und 3) in Gerlachsheim im Main und Tauberkreise. Die einkommenden Bestellungen aus den verschiedenen Provinzen des Landes werden durch den Oberschäfer Richter in Remchingen, und durch die zwei Schäfereinspectionen in Stetten und Gerlachsheim, wie bisher in den kommenden Monaten August und September besorgt werden.

Diejenigen Schäfereibesitzer, welche Merinos-Zuchtschafe kaufen wollen, haben sich schriftlich hieher zu wenden. Hinsichtlich der Wollqualität dürfen die diesjährigen Preise der Schurwolle genügen, denn es wurde die Wolle von den Großh. Institutsschäfereien ungewaschen dem Kopf nach verkauft, und für die Wolle vom Stück Schaafvieh bis zum Lamm, nach drei Klassenpreisen, bezahlt: 5 fl. 20 kr., 4 fl. 20 kr. und 3 fl. 20 kr., und für die Lammwolle per Kopf 30 kr. bis zu 1 fl. 12 kr. von der feinsten Electoralklasse.

Karlsruhe den 5. Juli 1830.

Großh. Schäferei Administration.

Dr. Herrmann.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Auf Ansuchen der Ignaz Webers Wittwe dahier, wird jedermann in Kenntniß gesetzt, daß dieselbe für ihren Sohn, den vormaligen Stud. Theol. und Mahler Fidel Weber keine Zahlung leistet, und sich um ihn nichts mehr annimmt, wornach sich jedermann zu achten hat.

Oberkirch den 22. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Billingen. [Bakante Actuarstelle.] Mit Ende August wird bei diesseitigem Amte ein Actuarat mit 300 fl. Gehalt erledigt. Rechtspractikanten und befähigte Scribenten werden eingeladen sich in Bälde unter Vorlage der vorgeschriebenen Zeugnisse dahier zu melden.

Billingen den 24. Juni 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mein Reisender, der Herr Reisser, ist heute aus meinem Geschäft getreten, und kann daher nichts mehr für mich contrahiren.

Karlsruhe den 29. Juni 1830.

William Vogel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß auch jetzt noch justirte Pyramidalgewichte nach vorgeschriebener richtiger Form, wie auch messingene Einsatz- und Cylinder-Gewichte ebenfalls justirt zu den früher schon bekannte gemachten Preisen bei uns

zu haben sind, wobei wir jedoch nachträglich bemerken, daß wir nur, so lange wir noch Vorrath besitzen, unseren Abnehmer die Vortheile der Eickkosten einräumen können.

J. Ettlinger und Wormser.

## Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Sanktionirt durch Se. Majestät den König von Preußen am 28. Febr. 1823.

Kapital der Gewährleistung: Eine Million Thaler Preussisch Courant, nebst einem bedeutenden Prämien- und Reservefond.

In Gemäßheit der uns von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog, nach Entschliebung aus Höchstbero Staatsministerium vom 28 Januar d. J. gnädigst ertheilten Erlaubniß, zur Versicherung von beweglichem Eigenthum im Großherzogthum, ernannten wir den Hrn. Wilhelm August Wielandt und dessen Associe, Hrn. Friedrich Reiß, in Karlsruhe unter der Firma W. A. Wielandt, zu unsern Generalagenten für das Großherzogthum Baden; mit der Befugniß zur Bildung geeigneter Hauptagenturen und Hülfagenturen im Lande, welche unter ihre Leitung gestellt sind.

Wir ermächtigen die genannten Herren Generalagenten, für uns Versicherungen einzuleiten und abzuschließen, Prämienfelder zu erheben und die Policen auszufertigen, und uns überhaupt in genannter Eigenschaft zu vertreten; Alles auf den Grund der bestehenden und zu gebenden Instruktionen, und unter genauer Beobachtung der landesgesetzlichen Bestimmungen über das Versicherungswesen.

Elberfeld, im Juni 1830.

Die Direktion der vaterländischen  
Feuerversicherungs-Gesellschaft.

F. A. Jung. W. Blank sen. Köhler-  
Bockmühl. P. E. Peill. Feldmann-Simons. Willemsen, Direktor und Generalagent.

Wir nehmen Bezug auf obige Bekanntmachung, und zeigen ergebenst an, daß wir das Feuerversicherungsgeschäft nunmehr eröffnen, und bereit sind, jede nähere Auskunft darüber auf Verlangen zu geben. Wir werden die Versicherungsanträge, welche man uns in hiesiger Stadt, von dem hiesigen Landamt und dem Amt Ettligen zu machen geneigt seyn wird, selbst aufzunehmen und solche bestens erledigen. In andern Orten des Landes bilden wir Haupt- und Hülfagenturen, welche mit uns in unmittelbare Verbindung treten. Wir ver-

sehen solche mit den nöthigen Instruktionen und Vollmachten zur pünktlichen Besorgung der Versicherungsgeschäfte.

Unsere in dieser Eigenschaft bereits beauftragten Freunde sind folgende:

In der Eigenschaft als Agenten:

Hr. J. P. Birnstill in Rastatt, für:  
Rastatt, Baden, Gernsbach, Bühl, Forbach, Durmersheim, und die in diesen Bezirken liegenden Ortschaften.

Hr. Louis Dörr in Rheinbischofsheim, für:  
Rheinbischofsheim, Lichtenau, Renchen, Achern, Oppenau, Stollhofen, Schwarzach und die in diesen Bezirken liegenden Ortschaften.

Hr. C. E. Fesch in Kehl, für:  
Kehl, Ichenheim, Kork, Willstett, Altenheim, und die in diesen Bezirken liegenden Ortschaften.

Hr. J. A. Schauble in Offenburg, für:  
Offenburg, Ortenbach, Gengenbach, Zell, Griesenheim, Friesenheim, und die in diesen Bezirken liegenden Orten.

Hr. J. E. Hindenlang in Hornberg, für:  
Hornberg, Billingen, Furtwangen, Föhrenbach, Krummschiltach, Haslach, Hausach, Wolfach, Schiltach, Rippoltsau, Triberg, Neukirch, Elzach, und die in diesen Bezirken liegenden Orten.

Hr. Steuerperäquator Roth in Lörrach, für:  
Schopfheim, Schönau, Todtnau, und die in diesen Bezirken liegenden Orten.

Hr. J. F. Schäffer in Emmendingen, für:  
Emmendingen, Kenzingen, Waldkirch, Endingen und die in diesen Bezirken liegenden Orten.

Hr. J. F. Heidtlauff in Lahr, für:  
Lahr, Seelbach, Ettenheim, und die in diesen Bezirken liegenden Orten.

Hr. G. Wielandt in Durlach, für:  
das Oberamt Durlach.

Ferner in der Eigenschaft als Hauptagenten, mit der Befugniß, in den geeigneten Orten Hülfagenten anzustellen.

Hr. Chr. Beuttenmüller sen. in Bretten, für:  
die Aemter Bretten, Bruchsal, Pforzheim, Eppingen, Sinsheim, Philippsburg u. Wiesloch.

Hrn. Gebr. Stutz in Freiburg, für:  
die Aemter Freiburg, Breisach, Müllheim, Staufen und St. Blasien.

Hrn. Paul Kromer und Söhne in Neustadt, im Schwarzwald, für:  
die Aemter Neustadt, Stühlingen, Bondorf, Waldshut, Säckingen und Thiengen.

Hr. F. C. Caspar in Ludwigshafen, für:  
Pfullendorf, Stockach, Möskirch, Blumenfeld, Meersburg, Stetten, Engen, Ueberlingen, Salem, Konstanz und Radolphzell.

Die nähern Bestimmungen über den Neckar-, Main- und Tauberkreis werden wir noch mitzutheilen die Ehre haben. Sämmtliche Hrn. Hauptagenten und Agenten haben in Bezug auf ihre Stellung ähnliche Anzeigen im Einzelnen in den in ihren Bezirken erscheinenden öffentlichen Blättern ergehen zu lassen.

Es kann gegen Feuergefahr versichert werden: Alles bewegliche Eigenthum, als: Hausgeräthschaften, Kleider, Weißzeug, Geschirr, Büchersammlungen, Kunstsachen, Wagen und Pferde, Fourage, Flüssigkeiten, Kaufmannswaaren jeder Art, dem Fabrikanten seine rohen Stoffe, Manufacturen, Maschinen und Werkzeuge; dem Güterbesitzer seine eingesammelten Borräthe und sein Vieh nebst allen Haus- und Ackergeräthschaften; dem Schaafhalter seine Schaafse und Wolle u. und die Herrn Agenten sind beauftragt, gedruckte Formularien zur Aufgabe der Versicherungsanträge gratis abzugeben.

Die Elberfelder Feuerversicherungsgesellschaft hat sich im ganzen übrigen Deutschland, wo sie ihre Geschäfte betreibt, durch eine stets gewissenhafte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in Brandschadensfällen, das allgemeine Vertrauen des Publikums erworben. Dieser gute Ruf, dessen sie sich seit Jahren zu erfreuen hat, und die billigen Prämien, welche sie den Versicherten stellt, lassen uns hoffen, daß sie auch hier Eingang und Theilnahme finden wird.

Karlsruhe, den 24 Juni 1830.

Die Generalagenten:

Wilhelm August Wielandt,

Friedrich Reiß;

unter der Firma:

W. A. Wielandt.

### Auszug aus dem Verzeichniß der vom 1. bis 5. Juli in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Hayes mit Gattin aus England. Miß Graasurd und Miß Brooke von da. Hr. Parker mit Familie aus Cumberland. Hr. Saluzot mit Familie aus Hanau. Hr. Kirat mit Gattin aus London. Hr. J. A. Barker und Hr. T. Barker aus England. Hr. Thomas aus London. Hr. M. Ranken, Miß Rose und Hr. Allan aus England. Hr. v. Stampirard aus Paris.

Im Baldreit. Hr. Achenbach aus Mannheim. Hr. Moiffel aus Altenkirch. Hr. Riefele aus Pforzheim.

Im Drachen. Hr. von Mezange und Hr. von Gourjault, Lieutenants aus Straßburg. Hr. Knecht aus Bern. Hr. Semore aus Genf. Hr. Eigeote aus London. Hr. Comant aus Cernay. Hr. Kenker aus Louisiana. Hr. v. Franken, Justizrath aus Kopenhagen. Mad. Rebelle aus Paris. Hr. Ringnold aus Hildburghausen.

Im Hirsch. Fzhr. v. Wöllwarth, Gen. Lieut. aus Stuttgart. Hr. v. Landhauer, Pr. Lieut. von da. Hr. Cleve, Pr. Lieut. aus Nordheim mit Gattin. Hr. v. Constanz, Oberstlieut. aus Genf. Mad. Reillet-Necker von da. Hr. Wuest aus Wien. Frau Kath v. Ringl und Fräul. v. Pethum aus Schaffhausen. Hr. Perret, Kaufm. aus Straßburg mit Familie. Hr. Röder aus Mainz. Fzhr. v. Canis u. Dalwig, k. k. östr. Major aus Dettlishausen mit Gattin. Hr. Lang aus Karlsruhe. Hr. Berg aus Straßburg.

Im Salmen. Hr. Cherwill aus Beaune mit Fam. Hr. Meyer, Banquier aus Hamburg. Hr. Mojana aus Amsterdam. Freifrau v. Türckheim aus Straßburg. Se. Durchl. Prinz Heinrich der Zwanzigste von Reuß-Greiz aus Greiz. Hr. Janston mit Familie aus England. Hr. v. Epies, kön. bair. Ministerialrath aus München. Hr. Baron v. Dullenbourg mit Gattin aus Pont-a-mousson. Frau Gräfin v. Vallerot aus Nancy. Hr. Hillary mit Familie aus München. Mad. Murnell-Corston und Miß Murnell-Corston aus Edinburg. Hr. Dmston aus London. Mad. Maxwell-Gordon u. Miß Maxwell-Gordon a. Schottland. Hr. Compton aus England.

In der Sonne. Hr. Beauvoisins aus Paris. Mad. Windhams aus England. Dlle. Windhams von da. Hr. Deploime mit Familie aus Paris. Hr. v. Harthausen, Kammerherr aus Kopenhagen. Hr. v. Harthausen, Officier in dänischen Diensten v. da. Hr. Nesbitt, Oberst aus England. Hr. Pfeiffer, Arzt aus Mannheim. Hr. Prerost aus Straßburg. Hr. Trimolet, Kaufm. a. Genf. Hr. Currand, Kaufm. aus Lyon. Hr. Frazer aus England. Hr. Prinz v. Galizin aus Moskau.

Im Zähringer Hof. Hr. Bertel, Kaufm. aus Rotterdam. Se. Durchl. der Landgraf zu Fürstenberg, k. k. Geh. Rath und Oberstküchenmeister aus Wien. Hr. Bunge, Kaufm. mit Gattin aus Rotterdam. Hr. Koch, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Krel, Kaufm. aus Barmen. Hr. Hagin, Kaufm. aus Holzstein. Hr. Frankenhoff, Kaufm. aus Amsterdam. Fzhr. v. Breuning, General aus Stuttgart mit Gattin.

In Privathäusern. Ihre Durchl. die Frau Fürstin von Hohenlohe nebst Fräul. v. Schönowska aus Kirchberg. Hr. Salugot aus Frankreich. Hr. Liboschik, Doctor mit Gattin aus Rußland. Hr. v. Theobald, geh. Rath mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Höfling, Landrath aus Würzburg. Hr. Verdin aus Paris. Hr. Sträng, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Graf Carneville mit Gattin. Hr. Pope aus Hamburg. Hr. v. Ehrenstein, Major d. her. Fzhr. v. Barnbühler, General-Lieutenant mit Familie aus Württemberg. Hr. Baron v. Wächter, kön. würtemb. Geschäftsträger am niederl. Hofe und Minister-Resident bei der Stadt Frankfurt, mit Familie. Hr. v. Escherner, Doctor und Professor mit Familie aus Frankfurt. Hr. Baron Sirtema v. Grovestins, königl. niederl. Kammerherr und Legationssecretär aus Berlin. Hr. Steward mit Familie aus England. Frau General von Fischer aus Ludwigsburg. Hr. Lorenz aus Heidelberg. Hr. v. Bobo mit Fam. aus Weinheim. Hr. v. Lingg zu Linkenfeld, Gen. Lieut. aus Mannheim mit Familie. Hr. Grossmann, Kaufm. aus Mühlhausen. Mad. Ehrmann aus Straßburg.